



Einweihung der BilGur am 7.12.2007: v.l. Georg Jonietz, Suzy Woelki, Verena Kuhlmann, Marlies Burrichter, Ex-Bürgermeister Dr. Uli Paetzel, der ehemalige stellvertretende Bürgermeister Karl-Heinz Forst und Uwe Sevcik.

Symbol für die Schräglage

Kunst in Herten – Heute: BilGur – Gastbeitrag von Dr. Rainer Lange

Dass die ehemalige Maschinenhalle der Zeche Scherlebeck weitgehend im Zeichen der Kunst steht, wird auch von außen schnell deutlich. Vor dem historischen Gebäude ragt ein vier Meter hohes Kunstobjekt aus Stahl in den Himmel, die BilGur.

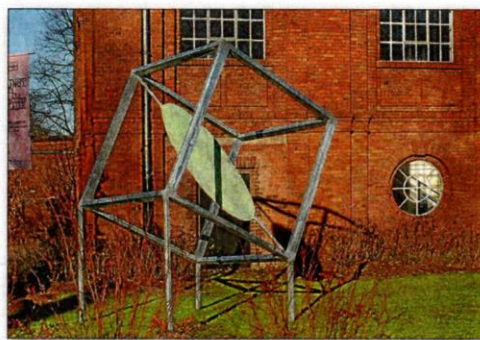
VON DR. RAINER LANGE

Die Idee zu der Plastik „BilGur“ wurde im März 2007 geboren, als sich Künstler der „Initiative Kunst in der Maschinenhalle“ trafen, um zum Tag des offenen Denkmals am 9. September 2007 eine Kunstaktion zu planen. Das Kunst-Happening vor der Halle sollte die Initiative in Herten bekannter machen und gleichzeitig ein gut sichtbares bleibendes Zeichen vor der Maschinenhalle schaffen, das auf die Kunstausstellungen im Inneren des Gebäudes aufmerksam macht.

Die „Initiative Kunst in der Maschinenhalle“ wurde im März 2004 gegründet. Mitglieder sind Künstler, Kultur-



Dr. Rainer Lange



BilGur vor der Maschinenhalle.

Fotos: Lange

schaffende und interessierte Bürger aus Herten und dem Kreis Recklinghausen. Die Zielsetzung der Initiative ist es, die vier Zeitfenster, die jährlich für Kunst-Ausstellungen im reizvollen Ambiente der architektonisch interessanten Gründerzeit-Halle zur Verfügung stehen, mit qualitativ hochwertiger zeitgenössischer Kunst zu füllen. So konnte in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Kunstausstellungen von Malerei, Skulptur über Fotografie bis zu Rauminstallationen präsentiert werden.

Der Name BilGur ist eine Wortschöpfung aus den Begriffen Bild und Figur. Die aus rund 200 Kilogramm rostfreiem Stahl gefertigte Plastik ist circa vier Meter hoch und zeigt einen schräg stehenden Quader, durch dessen Mitte diagonal eine Achse verläuft, auf der ein stählerne Schild – das Bild – befestigt ist.

Der stählerne Würfel ist ein Symbol für den Raum

ren in der Halle aus. Nach den beiden Aktionstagen waren noch einige Nacharbeiten zu erledigen. Enthüllt und der Öffentlichkeit übergeben wurde die BilGur dann am 7.12.2007 in Anwesenheit des damaligen Bürgermeisters Dr. Uli Paetzel, der sich beeindruckt von so viel künstlerischer Gemeinschaftsarbeit zeigte.

Viele Jahre stand die BilGur alleine auf dem Grünstreifen vor der Maschinenhalle; inzwischen ist sie teilweise durch die Leuchtreklame eines großen Discounters verdeckt. Alle Bemühungen, einen neuen Standort für die BilGur zu finden, blieben bisher vergeblich.

Die künstlerische Konzeption der BilGur ist also ganz speziell auf den Raum und die Umnutzung der Maschinenhalle als Ort für Kunst bezogen. Besonders an diesem Kunstwerk ist, dass es die Gemeinschaftsarbeit einer Künstlergruppe ist, die kostenlos und ehrenamtlich ihre Kreativität und Arbeitskraft zur Verfügung gestellt hat.

Die beteiligten KünstlerInnen waren Marlies Burrichter, Verena Kuhlmann, Suzy Woelki, Georg Jonietz und Uwe Sevcik. Die zwei Tage währenden Arbeiten wurden von der Hertener Fotografin Birgit Lange in einer Fotodokumentation festgehalten. Während der Aktionstage stellten die Künstler – ergänzt um Ulrike Speckmann – in einer Gemeinschaftsausstellung Bilder und Skulptu-

UNSERE SERIE

- ▶ Mehr über die Initiative Stadt.Kunst im Netz: www.stadtkunst-herten.de
- ▶ Über die Stadtspiegel-Serie im Netz:
 - ▶ www.lokalkompass.de/1383747 (Serienstart)
 - ▶ www.lokalkompass.de/1396998 (Burgenland)
 - ▶ www.lokalkompass.de/1416882 (Miteinander)
 - ▶ www.lokalkompass.de/1431786 (Schweinefamilie)
 - ▶ www.lokalkompass.de/1444767 (Bogenflügel)
 - ▶ www.lokalkompass.de/1486386 (Murals)
 - ▶ www.lokalkompass.de/1528298 (Vegetative Säule)
 - ▶ www.lokalkompass.de/1557860 (Mädchen mit der Taube)